

Auswertung der Beteiligungsdaten 2022-2024

Interessen und Anliegen der Einwohner:innen zur Planung des
neuen urbanen
Zentrums Neu-Hohenschönhausen

Berichtszeitraum: 15.10.2022 bis 31.12.2024

Inhaltsverzeichnis

1	Methoden.....	3
1.1	Öffentliche Veranstaltungen.....	3
1.2	Öffentliche Sprechstunde.....	3
1.3	meinBerlin.de und E-Mail.....	3
1.4	Aufsuchende Beteiligung auf Festen / Veranstaltungen.....	3
2	Zusammenfassung der Ergebnisse.....	5
2.1	Thema 1: Erdgeschossnutzung / KuBiZ.....	6
2.2	Thema 2: Mobilität.....	8
2.3	Thema 3: Freiräume.....	10
2.4	Thema 4: Wohnen.....	12
2.5	Querschnittsthemen.....	13

1 Methoden

Die Anmerkungen, Ideen, Wünsche und Anliegen der Hohenschönhausener:innen werden auf den folgenden Seiten als "Hinweise" bezeichnet. Alle Hinweise wurden tabellarisch in einer „Hinweisliste“ gesammelt und ausgewertet. Um möglichst viele Zielgruppen zu erreichen, wurde ein breites Spektrum an Methoden zur Sammlung der Hinweise durch das Schaustelle-Team eingesetzt:

1.1 Öffentliche Veranstaltungen

Bei der Schaustelle-Auftaktveranstaltung am 12.10.2022 waren die Beteiligten eingeladen, über Notizen auf einer Pinnwand sowie in Form von Fragen/Kommentaren im Plenum Feedback zu geben. Bei einer öffentlichen Veranstaltung des Schaustelle-Teams in der Anna-Seghers-Bibliothek am 17.01.2023 wurden Themenstationen aufgebaut und moderiert, an denen die Teilnehmer:innen zu den Themen Kultur/Soziales, Erdgeschossnutzung, Freiraum, Mobilität und Wohnen Feedback geben konnten. Bei beiden Veranstaltungen wurden insgesamt 79 Hinweise gesammelt.

1.2 Öffentliche Sprechstunde

Das Büro der Schaustelle auf dem Gelände des Zirkus Cabuwazi war von 2023 bis 2024 montags (10-13 Uhr) und mittwochs (15-18 Uhr) für Besucher:innen geöffnet. In den Sprechstunden wurden insgesamt 64 Hinweise aufgenommen.

1.3 meinBerlin.de und E-Mail

Auf der Beteiligungsplattform mein.Berlin.de wurde eine projekteigene Seite angelegt, um auf dem digitalen Weg über das neue urbane Zentrum und die Schaustelle zu informieren und die Möglichkeit für Hinweise und Anregungen zu bieten (<https://mein.berlin.de/projekte/schaustelle-neues-urbanes-zentrum-neu-hohenschonhausen/>). Hier wurden verschiedene Beteiligungsmodulare aktiviert. Auf der Seite wurden im Laufe des Jahre 33 Hinweise eingereicht. Per E-Mail gingen 5 Hinweise ein.

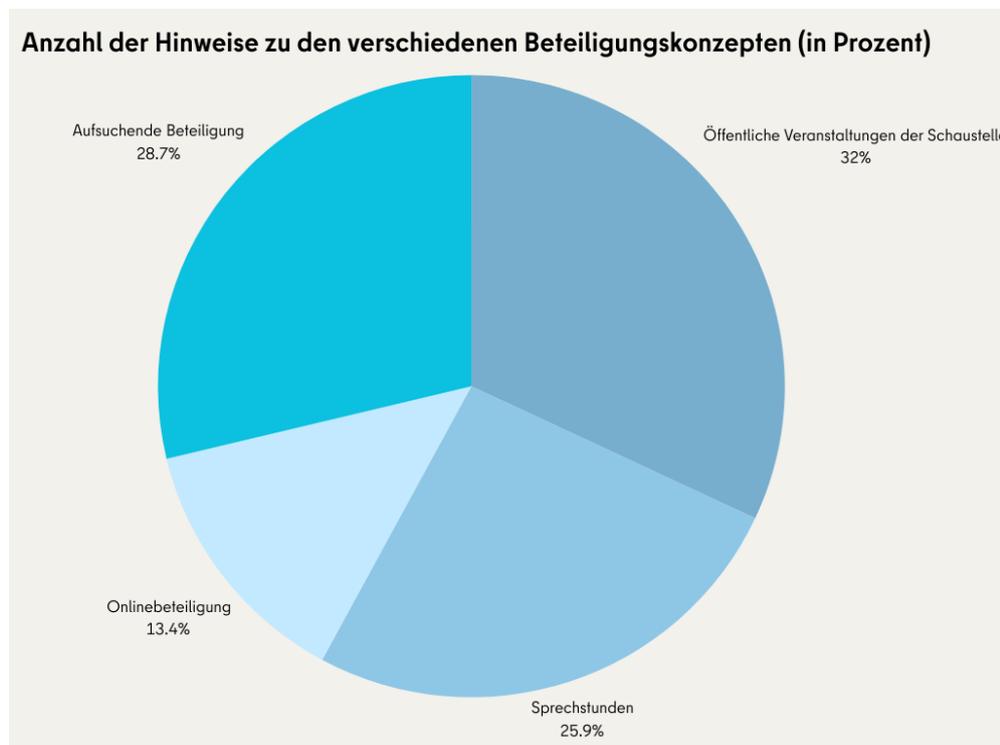
1.4 Aufsuchende Beteiligung auf Festen / Veranstaltungen

Das Team der Schaustelle hat im Jahr 2023 an verschiedenen Veranstaltungen und Festen im Stadtteil Neu-Hohenschönhausen teilgenommen, um die Schaustelle bekannter zu machen und bisher unerreichte Bürger:innen anzusprechen. Hier wurden 71 Hinweise gesammelt. Insgesamt hat das Team der Schaustelle zwischen Mai 2023 und Oktober 2024 an folgenden 8 Festen/Veranstaltungen im Stadtteil Neu-Hohenschönhausen teilgenommen:

- › Bunte-Platte-Fest am 01.05.2023
- › „Bürger*innen beteiligen, aber wie?“ am 13.06.2023
- › Ostseevierviertel-Fest am 30.06.2023
- › Wohntag von Neues Berlin am 07.07.2023
- › Ostseevierviertel-Fest am 28.06.2024
- › Wohntag von Neues Berlin 07.12.2024
- › Fest der Vielfalt (Platz der Vielfalt), 14.09.2024
- › „Engagement macht schön“ am 27.09.2024

Auf diesen Veranstaltungen war das Team jeweils mit einem (Markt)stand und Pinnwänden vertreten, um eine breite Partizipation zu ermöglichen. Es wurden Pläne und Karten der Planungsbüros präsentiert, um die Bürger:innen zu informieren und sie zur Interaktion zu ermutigen. Wünsche und Ideen, insbesondere zu Erdgeschossnutzungen, konnten auf Haftnotizen und Sprechblasen gepinnt und gesammelt werden. Kinder und Jugendliche wurden durch spezielle Angebote zur Teilnahme ermutigt, ihre Ideen für das neue urbane Zentrum einzubringen. Die Ergebnisse wurden aufbereitet und an das Bezirksamt sowie die Planungsbüros weitergeleitet. Diese aufsuchende Beteiligungsform wurde als sehr erfolgreiche Maßnahme bewertet, um die Bürger:innen, insbesondere auch die jüngere Generation in entspannter Atmosphäre zu erreichen, zu informieren und ihre Perspektiven einfließen zu lassen.

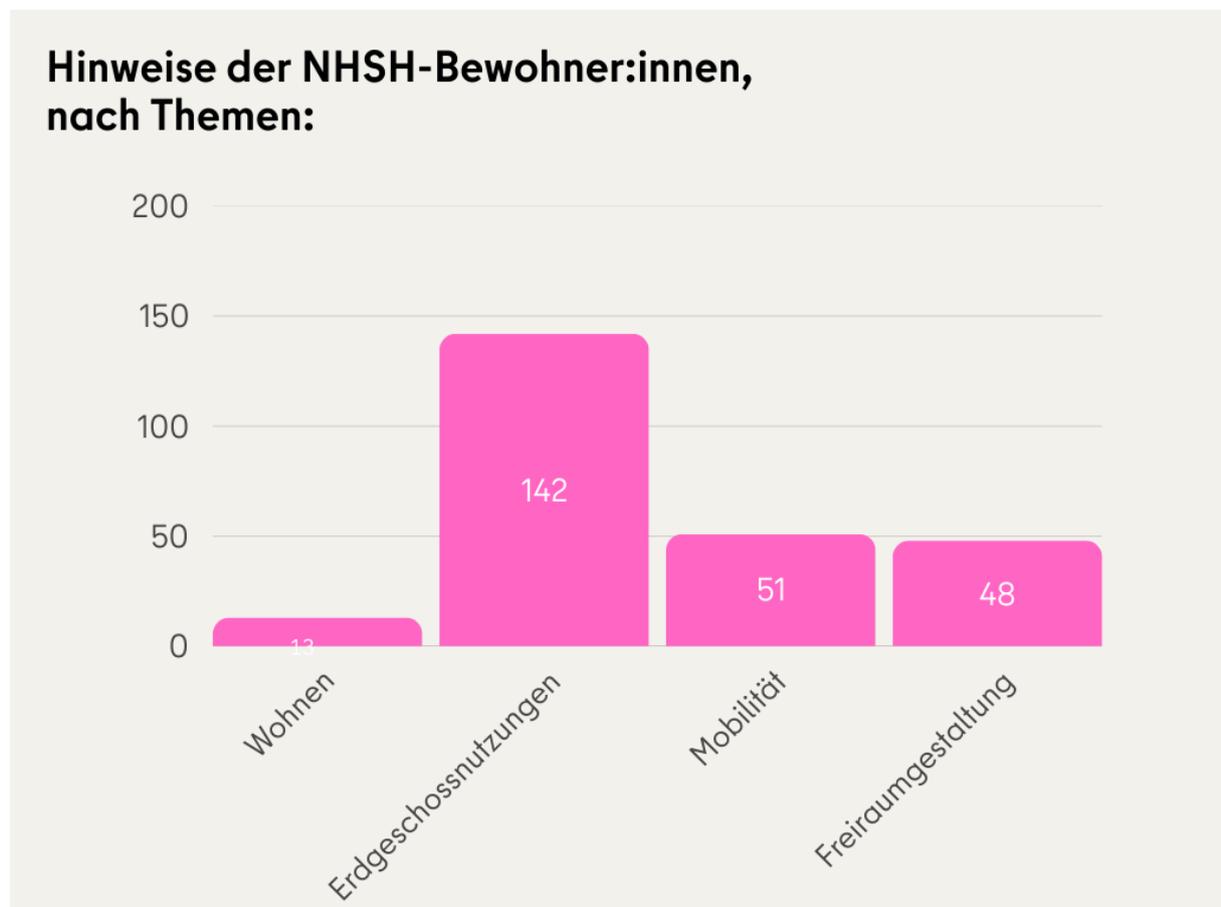
Die folgende Grafik zeigt die Anzahl der Hinweise geordnet nach den jeweiligen Beteiligungsformaten in Prozent an:



2 Zusammenfassung der Ergebnisse

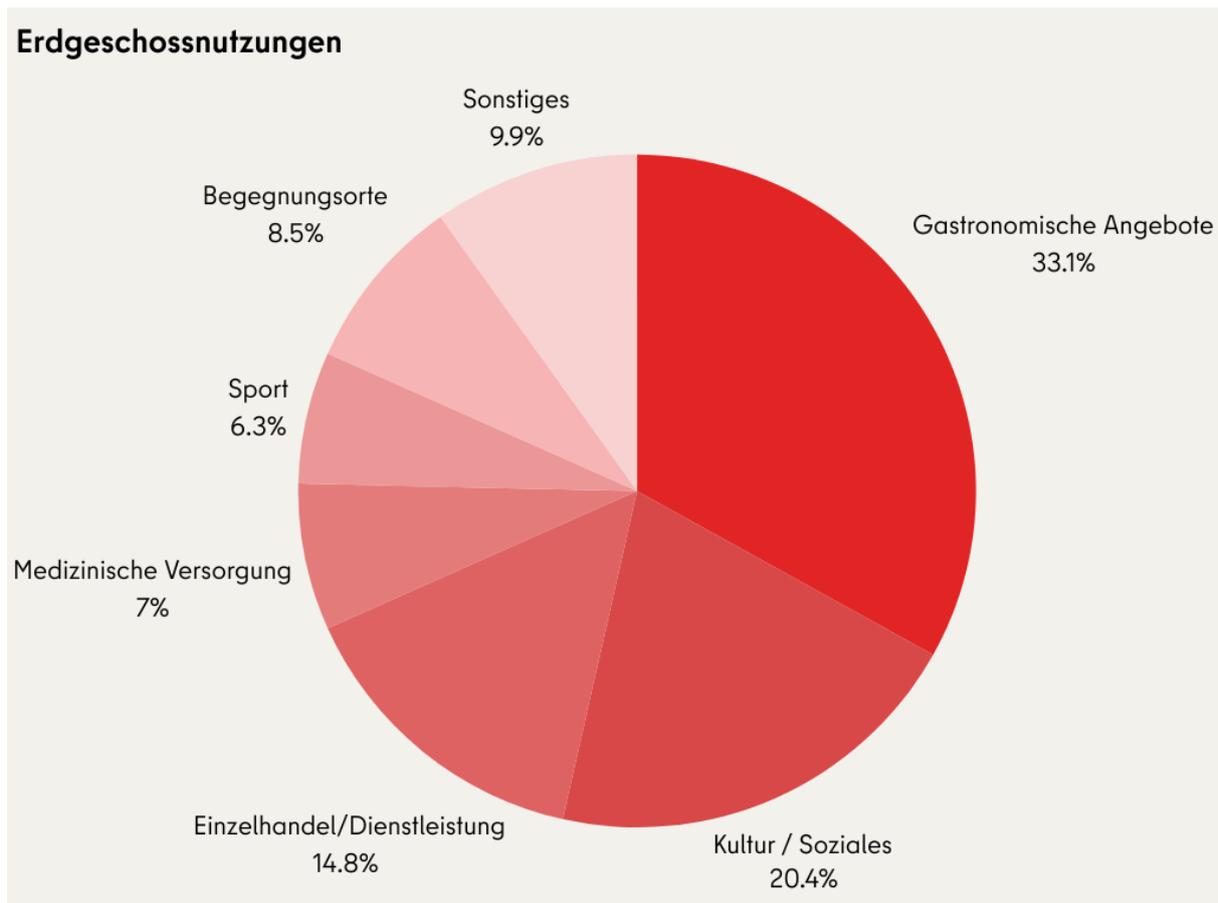
Insgesamt wurden von Anfang 2023 bis Ende 2024 insgesamt 254 Hinweise von Hohenschönhäuser*innen aller Altersgruppen gesammelt. Die Äußerungen wurden anschließend kategorisiert und in Themenbereiche eingeteilt, die bereits bei den Schaustelle-Veranstaltungen verwendet wurden und sich als hilfreich für das Verständnis der wichtigsten Anliegen der Bewohner*innen erwiesen haben.

Die folgenden Grafiken zeigen die Verteilung der vier identifizierten Unterthemen. Darauf folgt eine detailliertere Auflistung der Anliegen in den jeweiligen Unterkategorien.



2.1 Thema 1: Erdgeschossnutzung / KuBiZ

Zum Thema Erdgeschossnutzung / KuBiZ gab es insgesamt **142 Hinweise**, die sich in die folgenden Themen aufteilen lassen:



Die Einwohnenden von Neu-Hohenschönhausen äußerten zahlreiche Vorschläge zur Nutzung der Erdgeschosse. Im Vordergrund stand dabei der Bedarf an gastronomischen Angeboten in Form von Cafés (besonders mit zielgruppenspezifischen Angeboten wie z.B. Mutter-Kind oder Senioren) und vielfältigen Restaurants sowie Eisdielen. Außerdem wird sich eine **Vergrößerung des kulturellen Angebots** – zum Beispiel in Form von Theater, Konzerten oder Poetry-Slam gewünscht. Dazu gehört auch die Förderung von **Wochenendaktivitäten** und die **Schaffung von sozialen (kostenlosen) Treffpunkten und Begegnungsorten insbesondere für Jugendliche und Senioren**. Ein kleinerer Teil äußerte den Wunsch nach ergänzendem Einzelhandel und Dienstleistungen in den Erdgeschosszonen, welcher vor allem preisgünstig (oder möglicherweise unkommerziell) und vielfältig sein sollte. Es fehlen z.B. ein Fahrradladen, eine Bank, Bäckereien und Modegeschäfte.

Darüber hinaus wurde der Bedarf an **Gesundheitseinrichtungen, Sport- und Freizeitmöglichkeiten** und **Bildungsangeboten** hervorgehoben.

Insgesamt zeigt das Feedback ein starkes Interesse an einem lebendigen und integrativen Stadtzentrum, das die Bedürfnisse verschiedener Alters- und Interessengruppen berücksichtigt.

Zu den Themen wurden im Einzelnen folgende Punkte genannt:

<p>1. Gastronomische Angebote</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mehr Cafés, besonders Repaircafés, Mutter/Kind Cafés, Seniorencafés - Bezahlbare, vielfältige Restaurants und Bars, z.B. eine Rooftopbar - Eiscafé/-geschäfte <p>2. Kultur / Soziales</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bühnenprogramm (Konzerte, Theater, Poetry-Slam, Comedy) - Raum für Kulturangebote und Begegnungen - Raum für Werkstätten - Kunstförderung stärken <p>3. Einzelhandel & Dienstleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - preisgünstiger, inhabergeführter Einzelhandel, - Wochenmarkt - Dienstleistungen, z.B. Bank, Fahrradladen, Waschsalon - „coole“ Modegeschäfte für Jugendliche, z.B. H&M, Second-Hand Kaufhaus 	<p>4. Begegnungsorte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Generationsübergreifend, interkulturell, kostengünstig <p>5. Sonstiges</p> <ul style="list-style-type: none"> - Freizeitangebote wie Tanzmöglichkeiten, Graffiti - Öffentliche Toiletten <p>6. Medizinische Versorgung</p> <ul style="list-style-type: none"> - (Fach-)Ärztmangel ausgleichen durch Praxen im EG-Bereich - Bündelung von gesundheitlichen Diensten <p>7. Sport</p> <ul style="list-style-type: none"> - (Indoor-)Sportangebote für Kinder - z.B. Schwimmmöglichkeiten, Parcours
---	--

Die Rückmeldungen zum Thema KuBiZ (Kultur- und Bildungszentrum) durch Kinderaktionen wurden nur in zwei Veranstaltungen gesammelt, da die Finanzierung für das KuBiZ nicht in Aussicht gestellt werden konnte. Die Hinweise zum KuBiZ wurden fortan mit denen zur Erdgeschossnutzung zusammengefasst, da es hier einige Überschneidungen gab.

Die ersten Eindrücke und Ideen für mögliche Nutzungen der KuBiZ-Räume, die im Rahmen der Kinder- und Jugendbeteiligung 2023 gesammelt wurden, sind folgende:

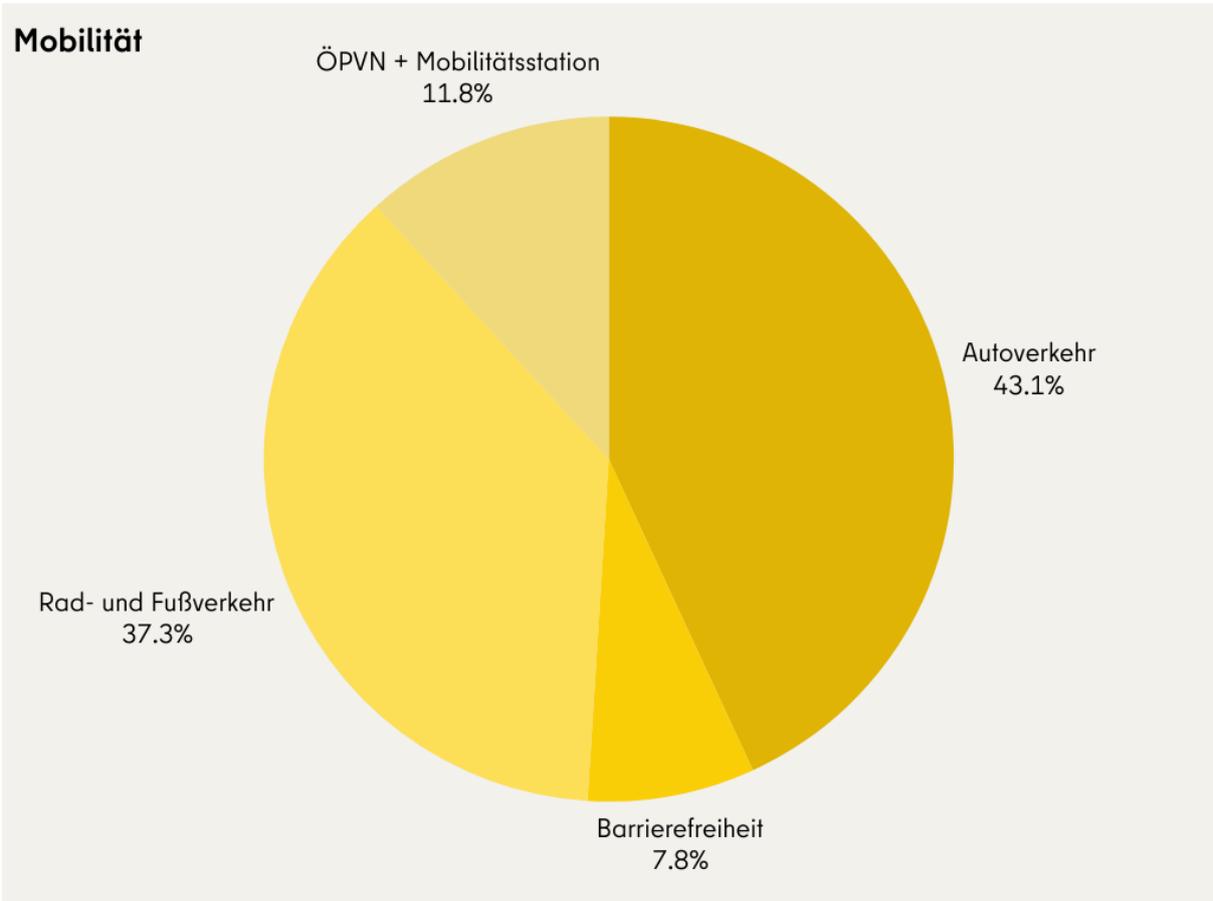
- Lesekreis
- Gaming Ecke

- Gärtnern
- abendliches Musikprogramm
- Recycleworkshop
- Bewegungs- & Spielmöglichkeiten
- entspannte Sitzcken mit vielen Pflanzen
- Comedyprogramm
- Raum für viele Menschen & Kinder
- Bühnenprogramm
- Konzerte
- Kinderkino
- Theater / Puppentheater
- Poetry-Slam
- Kunstausstellungen
- Begegnungsorte für alle Altersklassen
- Kreativ- und Bastelwerkstatt

2.2 Thema 2: Mobilität

Im Bereich der Mobilität lag der Schwerpunkt auf dem Erhalt der derzeit in großem Umfang vorhandenen kostengünstigen **Parkmöglichkeiten**, der Schaffung **sicherer und konfliktfreier Rad- und Fußwege**, dem **Ausbau des ÖPNV** vor Ort sowie der Barrierefreiheit. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Verbesserung der **Anbindung an den Regionalbahnhof** gelegt. Gleichzeitig wurde die **Integration von Car-Sharing-Angeboten** zur Förderung nachhaltiger Mobilität diskutiert. Darüber hinaus wurden Bedenken hinsichtlich der Verkehrsströme im Zusammenhang mit dem Bau neuer Schulen und Wohngebiete geäußert. Insgesamt zeigt das Feedback ein starkes Interesse an einer vielfältigen und zugänglichen Mobilitätsinfrastruktur.

Zum Thema Mobilität gab es insgesamt **51 Hinweise**, die sich in die folgenden Themen aufteilen lassen:



Zu den Themen wurden im Einzelnen folgende Punkte genannt:

- | | |
|--|--|
| <p>1. Autoverkehr:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Genügend Parkplätze für alle (Anwohnende + Besuchende) möglichst kostenlos oder bezahlbar, möglicherweise in Quartiers- oder Tiefgarage und am S-Bahnhof - Kurzzeitparken als Möglichkeit - Wartenberger Straße soll für Autos nicht gesperrt werden | <p>3. ÖPNV+ Mobilitätsstation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regionalbahnhof HSH einbeziehen - ÖPNV ausbauen - Sharing Angebote ausbauen |
| <p>2. Rad- und Fußverkehr</p> <ul style="list-style-type: none"> - friedliche Symbiose zwischen Rad- und Fußverkehr erwirken, durch z.B. separate Radwege oder Radverkehr südlich der Quartiersgarage langführen | <p>4. Barrierefreiheit</p> <ul style="list-style-type: none"> - barrierefreie Fußwege - barrierefreier ÖPNV |

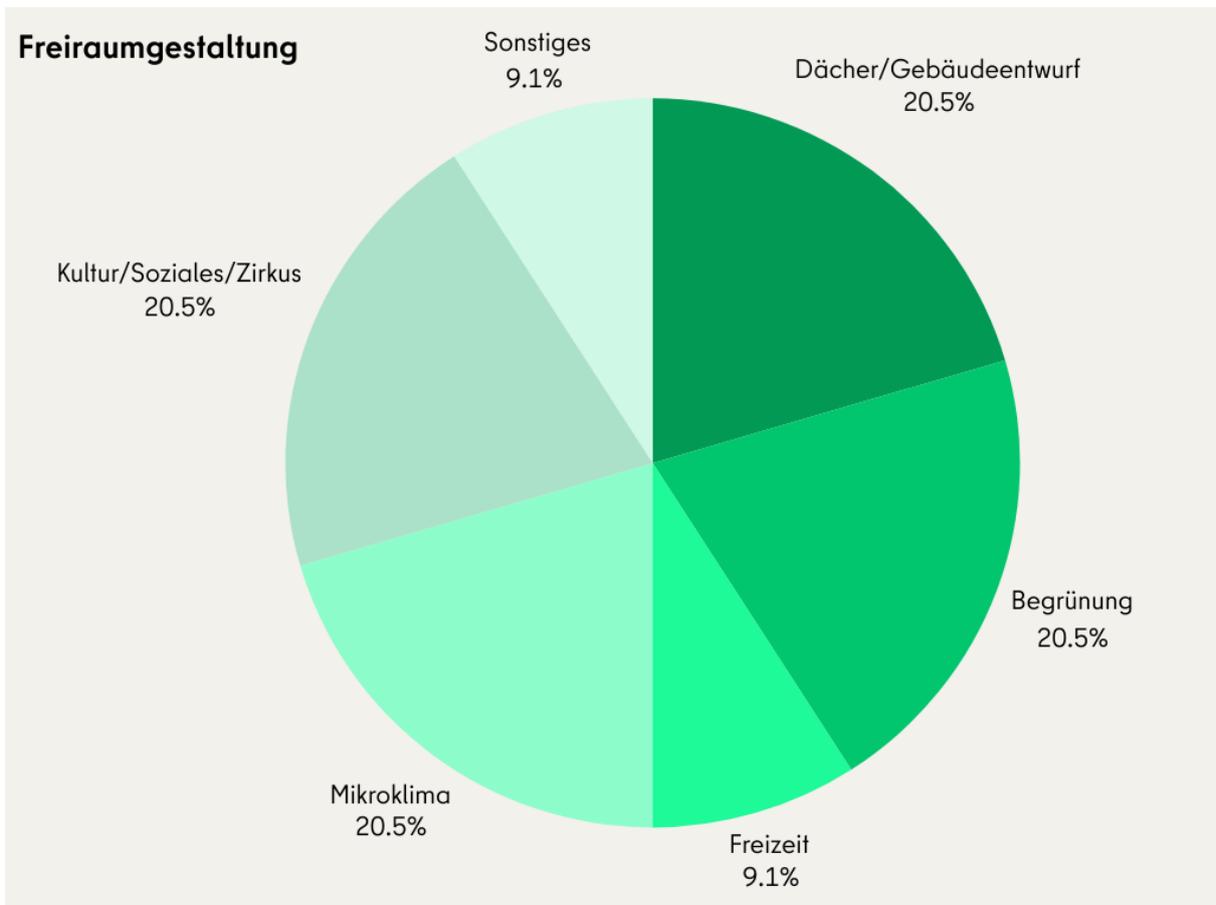
- Fahrrad- und Fußgängerbrücke soll gebaut werden
- (kinder-)sicherer Radverkehr
- Anbindung Richtung Norden mit den
- Spaziermöglichkeiten ausbauen

2.3 Thema 3: Freiräume

Die Hauptthemen im Bereich Freiräume waren die Schaffung von **Grünflächen** und **urbanen Gärten**. Darüber hinaus wurden Vorschläge zur **Verbesserung des Mikroklimas** wie die **Nutzung von Grauwasser** und **regenerativen Energiequellen** sowie **Baumpflanzungen** und **Fassadenbegrünung** gegen Hitze im urbanen Raum, eingebracht. Auch der Brunnen neben dem Kino soll erhalten bleiben.

Ein weiteres wichtiges Thema war die Schaffung von **sozialen Treffpunkten**. Besonderes Augenmerk lag auf dem Erhalt und der Weiterentwicklung bestehender Einrichtungen, wie dem **Zirkus Cabuwazi**, der **Schaffung barrierefreier Zugänge** und **Sitzgelegenheiten** sowie der Förderung von Outdoor-Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche. Insgesamt spiegelt das Feedback ein starkes Interesse der Gemeinschaft an einer klimaresilienten, grünen, belebten Umgebung wider.

Zum Thema Freiräume gab es insgesamt **48 Hinweise**, die sich in die folgenden Themen aufteilen lassen:



Im Einzelnen wurden folgende Punkte genannt:

- | | |
|--|---|
| <p>1. Dächernutzung/Gebäudeentwurf</p> <ul style="list-style-type: none"> - Taubenverschläge sollten auf Dächern/in Gebäudeentwurf miteingeplant werden - Öffentliche Zugänglichkeit sichern - Windradanlagen <p>2. Begrünung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mehr Parks & Grünflächen, einige wünschen sich eher Grünflächen als Gebäude - Bahnschienenräume können als Biotopverbund konzipiert werden - Urban-gardening-Angebote schaffen | <p>3. Mikroklima:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schaffung von Schatten- und Wasserelementen, Wasserelemente können mit Kinderspielgeräten zusammen gedacht werden (Brunnen muss bleiben) - Windschutz und Grauwassernutzung mitdenken - Baumpflanzung/Fassadenbegrünung <p>4. Kultur/Soziales:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zirkus Cabuwazi muss bleiben - Wochenendbelebung - Soziale Treffpunkte auch im Freien etablieren |
|--|---|

5. Freizeit:

Freizeitangebote wie Schach, Graffitiwände & Angebote für Kinder in Freiraum integrieren

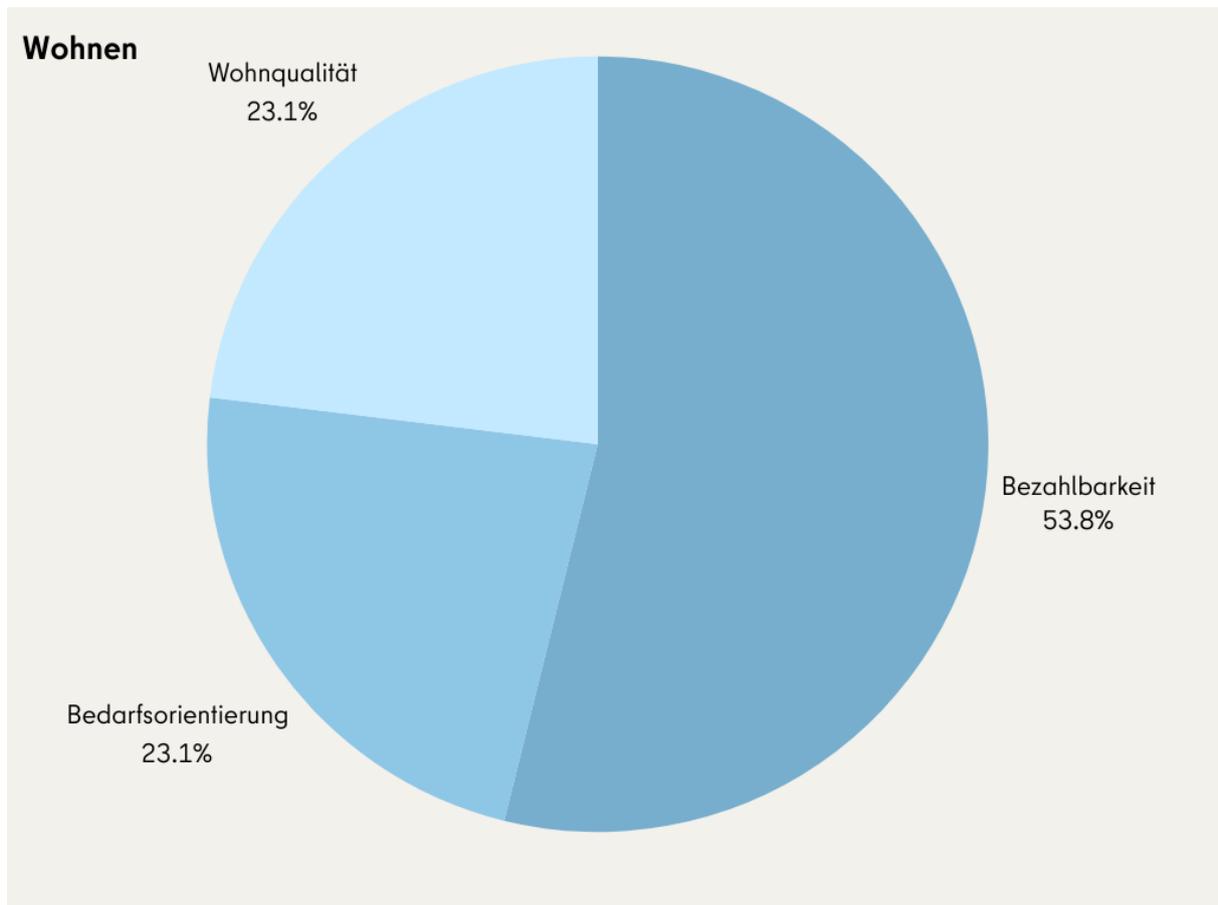
6. Sonstiges:

- Barrierefreiheit
- Sitzmöglichkeiten und Farbe ins Gebiet bringen

2.4 Thema 4: Wohnen

Die Einwohnende von Neu-Hohenschönhausen brachten während der Beteiligungsverfahren auch Vorschläge zur Wohnraumgestaltung ein, jedoch im Vergleich zu anderen Themenbereichen in geringerem Umfang. Hervorzuhebende Anliegen waren die **Schaffung von bedarfsorientiertem Wohnraum für z.B. Senior*innen oder Menschen mit Behinderungen und besonders bezahlbare Wohnmöglichkeiten**. Besondere Beachtung fanden auch Vorschläge wie die **Umsetzung von Schallschutzmaßnahmen** sowie die Schaffung von **betreutem Wohnen**, da solche Einrichtungen im Quartier bisher fehlen. Es wird sich gegen Büroräume ausgesprochen. Insgesamt unterstreicht das Feedback den Bedarf nach einem breiten Spektrum an Wohnoptionen, die den unterschiedlichen Bedürfnissen und Lebensphasen der Bewohnenden gerecht werden.

Zum Thema Wohnen gab es insgesamt 13 Hinweise, die sich in die folgenden Themen aufteilen lassen:



Zu den Themen im Einzelnen wurden folgende Punkte genannt:

<p>1. Bezahlbarkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bezahlbarer Wohnraum - Wohnungstausch 	<p>3. Wohnqualität:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnqualität, z.B. Lärmschutz wird gewünscht - Keine Büros
<p>2. Barrierefreiheit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Barrierefreier Wohnraum - Senioren, altersgerecht 	

2.5 Querschnittsthemen

Im Verlauf der Beteiligung wurden wiederholt bestimmte Aspekte angesprochen. Insbesondere das Thema Barrierefreiheit wurde in nahezu allen Themenfeldern behandelt. Zusätzlich wurde in den Bereichen Freiräume, EG Nutzung und KuBiZ oft der Bedarf nach mehr sozialen Begegnungsorten verzeichnet.